



LEITFADEN FÜR DIE REALSCHULEABSCHLUSSPRÜFUNG STUFE 10

Schuljahr 2019/20

Inhalte

1. Schuljahresplanung 2019/20	2
2. Wichtige Termine	3
3. Fachübergreifende Kompetenzprüfung (FüK)	
3.1 Allgemeine Informationen	4
3.2 Initiativphase	4
3.3 Planungsphase und Beratung	5
3.4 Intensivphase	6
3.5 Hinweise zum Prüfungsablauf	7
4. Unterrichtsorganisation in NWA	9
5. Fachinterne Überprüfung (FiP)	
5.1 Allgemeine Informationen	10
5.2 FiP – Technik	11
5.3 FiP – AES	11
5.4 FiP – Französisch	12
5.5 FiP – NWA	12
6. EuroKom	13
7. Schriftliche Prüfungsfächer	
7.1 Deutsch	14
7.2 Mathematik	15
7.3 Englisch	16
8. Prüfungsordnung der Realschule	17

2. Wichtige Termine

Wann	Was und Hinweis
02.10.2019	FüK - Schülerinformation
09.10.2019	FüK - Aushang der Themengebiete
23.10.2019	FüK – Abgabe der Anmeldebögen
bis Fr, 31.01.2020	FüK – 1. Beratungsgespräch
25.10.2019	EuroKom - Abgabe der Themen
25.11. – 29.11.2019	EuroKom - Prüfung
Januar/Februar 2020	FiP – Französisch, AES, Technik
Februar 2020	FiP - NWA
16.03. – 20.03.2020	FüK – 2. Beratungsgespräch
01.04.2020	Notenbekanntgabe der Kernfächer (4 LNW!!)
21.04.2020	Information zum Prüfungsablauf und Belehrung zu Täuschungsversuchen.
22.04.2020	Schriftliche Abschlussprüfung Deutsch
24.04.2020	Schriftliche Abschlussprüfung Mathematik
28.04.2020	Schriftliche Abschlussprüfung Englisch
04.05.2 – 08.05.2020	FüK – 3. Beratungsgespräch
27.05.2020	Notenbekanntgabe (mit schriftlicher Prüfung)
29.05.2020	Anmeldung zur mündlichen Prüfung
14.05.2020	FüK – Intensivphase
15.06.2020	FüK- Abgabe der Dokumentation
29.06.2020	Fächerübergreifende Kompetenzprüfung (FüK)
30.06.2020	Mündliche Prüfungen (D, M, E)

3. Fächerübergreifende Kompetenzprüfung

	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL
DU UND DEINE GRUPPE	Vorüberlegungen Team und Thema finden Abgabe und Genehmigung des Themas bei der Schulleitung			Konkretisierung des Themas / 1. Recherchen		Festlegung von Schwerpunkten / Gliederung		Arbeit an Dokumentation und Präsentation		Abgabe der Dokumentation Prüfung	
DEINE GRUPPE UND DAS LEHRERTEAM	<p style="text-align: center;">Beratung 1 Beratung 2 Beratung 3</p> <p>Inhalte der Beratungen: Gliederung, Vorstellung des bisher Erarbeiteten, Aufteilung des Themas auf die Gruppenmitglieder, Überlegungen zu Präsentationsformen, Vorstellung der Dokumentation, fachspezifische Fragen ...weitere Beratungen nach Bedarf!</p>										

3.1 Allgemeine Informationen

Die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung ist ein wichtiger Bestandteil der Realschulabschlussprüfung in Baden-Württemberg. Sie besteht aus vier Phasen: Initiative, Planung und Erarbeitung, Intensivphase und Prüfung. Die Prüfung besteht aus einer Präsentation und einem daran anknüpfenden Prüfungsgespräch.

3.2 Initiative

Themenfindung

Euer Thema bezieht sich vorwiegend auf die Inhalte der Stufe 9/10 des Realschulbildungsplans 2004 und muss fächerübergreifend sein, das heißt es muss aus zwei Fächern oder Fächerverbänden oder einem Fach und einem Fächerverbund stammen. Es muss so umfangreich sein, dass jeder in der Gruppe einen eigenen Schwerpunkt entwickeln kann. Ihr könnt euch einen aushängenden Themenvorschlag aussuchen oder ein eigenes Thema vorschlagen.

Beachtet auch, dass jedes Gruppenmitglied zu beiden Fächern Inhalte in der Präsentation und im Prüfungsgespräch beisteuern muss.

Ist eines der beiden Fächer Englisch oder Französisch, findet mindestens die Hälfte der gesamten Prüfung in dieser Sprache statt.

Gruppenbildung

Drei bis fünf Lernende bilden eine Gruppe. Überlegt in Ruhe, wie ihr die Gruppe bilden wollt. Sicher spielen Freundschaften eine Rolle. Doch bedenkt die folgenden Aspekte:

- Decken die Gruppenmitglieder die verschiedenen Sichtweisen des Themas und der Fächer ab?
- Wer arbeitet besonders gründlich? Ist jemand besonders kreativ?
- Stellt die Gruppe so zusammen, dass sich alle optimal auf die Prüfung vorbereiten können.

Anmeldung des Themas

Wenn ihr ein eigenes Thema wählt, müsst ihr dieses mit einem Fachlehrer besprechen. Achtet besonders darauf, ob alle Mitglieder bei diesem Thema genügend Arbeitsmöglichkeiten finden. Tragt euer Thema in den **Anmeldebogen** ein und gebt diesen bis spätestens **Mittwoch, den 23.10.2019 bis 12 Uhr**, zur Genehmigung durch die Schulleitung, ab.

Die Rückgabe der genehmigten FÜK-Themen erfolgt vor den Herbstferien durch den Lerngruppenleiter.

3.3 Erarbeitungsphase und Beratungsgespräche

In dieser Phase werden Zwischenziele festgelegt. Ihr müsst euch in der Gruppe einig werden, welche Unterthemen es gibt, was erarbeitet werden muss und wie die Prüfung am Ende möglicherweise aussehen soll.

Bei diesem Prozess werdet ihr von euren Betreuungslehrkräften begleitet und beraten. Damit eine Beratung stattfinden kann, müsst ihr zu den Beratungsgesprächen entsprechende Inhalte und Fragen mitbringen. Dann können die Berater loben, ergänzen, auf Fehler oder auf auszubauende Teilaspekte hinweisen.

Deshalb gilt:

Mindestens 3 Tage vor dem 1. Beratungstermin müssen die Lernende in schriftlicher Form ihre bisherigen Arbeitsergebnisse bei den betreuenden Lehrern abgeben. Diese entscheiden dann, ob der geplante Termin wie vorgesehen stattfindet und /oder die Eltern über eine unzureichende Vorbereitung informiert werden.

1. Beratungsgespräche

Ihr müsst zunächst herausfinden, **welche Teilthemen** euer Thema hat. Legt dazu eine **Materialsammlung** für die beiden Fächer an. Nutzt von Anfang an verschiedene Medien, um euch einen ersten Überblick über die Möglichkeiten eures gewählten Themas zu schaffen: Schulbücher, Bibliotheken, Internet, Interviews mit Experten usw.. Schreibt euch bei euren Recherchen immer genau auf, **woher ihr die Informationen habt**, denn eure Dokumentation muss am Ende ein **Verzeichnis aller Quellen** enthalten, die ihr für eure Arbeit benutzt habt.

Die gefundenen Teilthemen könnt ihr z.B.: in einer **Mindmap** darstellen. Erarbeitet eine **Gliederung**. All dies bildet die Grundlage für das **erste Beratungsgespräch, das bis zum 31.01.2020 stattfinden** muss. Hierzu vereinbart ihr in der 1. Woche nach den Herbstferien einen Beratungstermin mit euren Betreuern.

2. Beratungsgespräch

Die Teilthemen, die ihr gesammelt habt, müsst **ih** vor dem Gespräch verteilen. Achtet bei der Festlegung und Verteilung der Arbeitsschwerpunkte auf Gerechtigkeit. Erstellt einen **Gruppenzeitplan** und legt fest, **wer macht was bis wann**.

Diesen Gruppenzeitplan bringt ihr zum **zweiten Beratungsgespräch** mit, das in der Woche **vom 16.03. bis 20.03.2020** stattfinden soll.

3. Beratungsgespräch

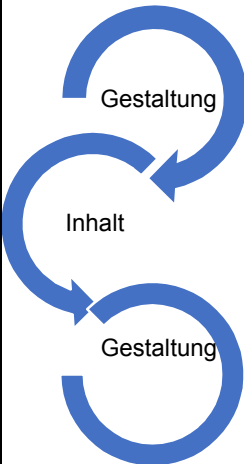
Bei diesem Termin erhaltet ihr Informationen zum Prüfungsablauf und zur Dokumentation. Bis dahin, müsst ihr eine Vorstellung haben, wie ihr die Präsentation gestaltet, welche Medien ihr verwendet und ihr müsst eine inhaltliche Gliederung erarbeitet haben.

3.4 Intensivphase

Diese Phase findet ca. 3 Wochen vor dem Prüfungstermin statt. Hier könnt ihr euch regelmäßig zum Arbeiten in der Schule oder auch außerhalb treffen. Euer Engagement ist jetzt gefragt!

Erstellen einer Dokumentation

Die Dokumentation ist Grundlage für das Prüfungsgespräch, geht aber nicht direkt in die Wertung ein. Trotzdem gilt: der erste Eindruck zählt. Ihr müsst eine gemeinsame Dokumentation in dreifacher Ausfertigung ca. 1 Woche vor der Prüfung abgeben.

Inhalte		Gestaltung
Begründung für die Themenwahl und die beteiligten Fächer		Deckblatt
Einbindung des Themas in die Fächer		Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahl
Planung mit Arbeitsschritten		Gliederung
Beschreibung des Arbeitsverlaufes		Fachsprache
Persönliche Arbeitsschwerpunkte		Gestaltung der persönlichen Arbeitsschwerpunkte
Darstellung des Ergebnisses		Es muss klar erkennbar sein, wer welchen Teil erstellt hat.
Bewertung und Reflexion		Es dürfen keine Klarsichthüllen verwendet werden
Alle Beratungsprotokolle		

Vorbereitung auf die Präsentation

Besprecht miteinander, welche Art der Präsentation für euer Thema am besten geeignet ist. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten einer interessanten Darbietung. Einige Beispiele findet ihr in der folgenden Übersicht. Ihr könnt auch verschiedene Formen kombinieren.

Tipps für die Plakatgestaltung

1. Schrift
 - mit Bleistift und Lineal Linien ziehen
 - mit Bleistift vorschreiben (**Rechtschreibung!!**)
 - schwarze/blau Schrift auf hellem Papier
 - **DRUCKSCHRIFT**
2. Bilder
 - werden beschriftet
 - sind mindestens so groß wie eine Postkarte
 - zeigen wichtige Dinge aus dem Referat
3. Text
 - das Plakat zeigt die Gliederung des Referats: also die wichtigsten Punkte
 - Stichworte, möglichst kurz
 - **NIEMALS** ausgedruckte Texte!!!!

Das Plakat soll übersichtlich sein! Fertige zuerst eine Skizze auf weißem Papier an!

Verwende:

- Gliederungspunkte oder
- Spiegelstriche

Tipps für eine PowerPoint Präsentation

- dunkle Schrift auf hellem Hintergrund
- Bilder, Grafiken, etc. werden beschriftet, sind scharf, zeigen wichtige Dinge aus dem Referat
- Die Folien in der PowerPoint zeigen die wichtigsten Punkte und Unterpunkte des Referats. Nur Stichworte, möglichst kurz, niemals kopierte Texte z.B. aus Wikipedia

Folgende Fragen solltet ihr euch vor eurer Präsentation stellen:

- *Wie viel Zeit steht zur Verfügung?*
- *Wie gliedern wir die Präsentation?*
- *Wer übernimmt welchen Teil?*
- *Welche Medien setzen wir ein?*
- *Welche technischen Hilfsmittel brauchen wir?*

Weitere Tipps:

- *Beginne deine Präsentation mit einleitenden Worten. Sprich laut und deutlich.*
- *Nimm Blickkontakt zu den Prüfern auf. Sprich „frei“ (Spickzettel, Gliederung ok).*
- *Gib deinen Zuhörern Zeit zum Aufnehmen der Materialien/Medien.*
- *Beachte die goldenen Regeln für Präsentieren.*

Vorbereitung auf das Prüfungsgespräch

Die folgenden Fragen können dir eine Hilfe bei der Prüfungsvorbereitung sein:

- *Kann ich die fächerübergreifenden Aspekte unseres Themas darstellen?*
- *Beherrsche ich meinen Themenschwerpunkt?*
- *Habe ich die Übersicht über die Schwerpunkte der anderen Gruppenmitglieder?*
- *Habe ich unseren Gruppenprozess und den Verlauf der Arbeit gründlich reflektiert?*
- *Kann ich Alternativen aufzeigen zu der Art, wie wir das Thema bearbeitet haben?*
- *Habe ich mir über das Thema und den Gruppenprozess eine eigene Meinung gebildet, die ich überzeugend vertreten kann?*
- *Kann ich bei Fragen zeigen, dass ich mir über das Thema und den Verlauf unserer Arbeit Gedanken gemacht habe?*
- *Bin ich über das Thema hinaus in den beteiligten Fächern fit?*

3.5 Hinweise zum Prüfungsablauf

Die Prüfung wird von den Betreuungslehrkräften und einem Prüfungsvorsitzenden einer anderen Schule abgenommen. Der Zeitpunkt wird von der Schulleitung festgelegt und ist nicht verhandelbar. Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: Die Präsentation und dem anschließenden Prüfungsgespräch. Jedem Prüfling stehen dabei pro Prüfungsteil etwa 7-8 Min zur Verfügung.

Grundlage für das Prüfungsgespräch ist die schriftliche Ausarbeitung, die jedoch nicht bewertet wird. Direkt im Anschluss bekommen die Prüflinge auf Wunsch die Note mitgeteilt, dabei gibt es ganze Noten.

Bei Krankheit muss frühestmöglich, wie bei jeder offiziellen Prüfung, ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Sollte zum Zeitpunkt der Prüfung ein Prüfling nicht entschuldigt sein, wird die Prüfung mit „ungenügend“ bewertet.

Bewertungskriterien

Fachliche Kompetenz Ich kann...	
<ul style="list-style-type: none"> – über mein Thema verständlich und vollständig informieren. – überprüfen, ob alles, was ich sage auch wirklich stimmt. – mich gut ausdrücken und zentrale Fachbegriffe, auch Fremdwörter, gebrauchen und erklären. – eigen, wie ich an Informationen gekommen bin. – auf Rückfragen antworten. – Hintergrundinformationen aus dem Unterricht benutzen. – ... 	50 %
Methodische Kompetenz Ich kann...	
<ul style="list-style-type: none"> – meine Präsentation gliedern und den Ablauf erklären. – meine Präsentation kreativ gestalten. – so sprechen, dass andere mich verstehen. – schwierige Zusammenhänge durch Erklärungen oder mithilfe von Modellen, Bildern usw. anschaulich machen. – Medien (Plakat, Flip-Chart, Tafel, Computer-Präsentation,..) gestalten und damit umgehen. – ... 	30 %
Personale Kompetenz Ich kann...	
<ul style="list-style-type: none"> – voreiner Lerngruppe/einem Prüfungsausschuss stehen und reden. – beschreiben, wie ich gearbeitet habe. – auf Nachfragen reagieren. – über meine Erfahrungen laut Nachdenken. – ... 	20 %

4. Fachinterne Überprüfung

5.1 Allgemeine Informationen

Im Kernfach Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA) und in den Wahlpflichtfächern (Technik, AES oder Französisch) ist von den Lernenden neben der Jahresleistung im Rahmen einer Fachinternen Überprüfung (FiP) eine gesonderte Arbeit zu erstellen. Die Fachinterne Überprüfung ist nicht Bestandteil der Abschlussprüfung. Es handelt sich um eine mündliche bzw. fachpraktische Überprüfung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit. Die Lernenden bearbeiten selbstständig eine fachspezifische Thematik. Sie wird in das Unterrichtsgeschehen integriert. Es ist sowohl Einzelarbeit als auch Gruppenarbeit möglich.

Die Fachinterne Überprüfung setzt sich jeweils aus verschiedenen Leistungskomponenten zusammen. Sie besteht aus einer fachspezifischen Arbeit (z. B. fachpraktische Arbeit, Facharbeit etc.), die dokumentiert, vor der gesamten Gruppe präsentiert und reflektiert werden soll.

Zu Beginn des Schuljahres werden die Lernenden über Notengebung, mögliche Zeitfenster zur Erarbeitung und Bewertungskriterien informiert. Die Fachinterne Überprüfung erfolgt ohne Beteiligung von Zweitprüfern im Rahmen des Fachunterrichts. Die gewählten Themen sollen einen Bezug zu den Bildungsstandards der Stufe 10 haben. Der Prozess und das Ergebnis der Arbeit fließen in die Bewertung ein. Die Fachinterne Überprüfung zählt ein Drittel der Jahresleistung, die übrigen im Fach erbrachten Leistungen zwei Drittel. Die Zahl der vorgeschriebenen Lernnachweise bleibt unberührt.

	2/3 Jahresleistung			1/3 Jahresleistung
NWA	Fachmodul Physik	Fachmodul Biologie	Fachmodul Chemie	Fachinterne Prüfung (FiP)
Französisch	Fachleistung			Fachinterne Prüfung (FiP)
Technik	Fachleistung			Fachinterne Prüfung (FiP)
AES	Fachleistung			Fachinterne Prüfung (FiP)

5.2 FiP - Technik

Die Fachinterne Überprüfung in Technik ist in Einzelarbeit abzuleisten. Du erhältst Themenvorschläge von deinem Fachlehrer. Solltest du einen eigenen Themenvorschlag finden, muss dieser von deinem Fachlehrer genehmigt werden. Das Thema muss der Stufe 10 zugeordnet werden können. Der Prozess und das Ergebnis der Arbeit fließen in die Bewertung ein. Mögliche Überthemen sind laut Bildungsplan der Realschule: **Information und Kommunikation**, Transport und Verkehr, Versorgung und Entsorgung, Bauen und Wohnen.

Die FiP im Fach Technik soll das technische (beziehungsweise handwerkliche) Arbeiten etwa beim Bau eines Modells oder Werkstücks, den sicheren Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und anderer Hilfsmittel sowie den sachgemäßen Umgang mit Werkstoffen und Bauteilen beinhalten. Um Informationen über dein Thema zu sammeln, kannst du auf verschiedene Quellen wie Bücher, Internet oder Experten zurückgreifen.

Der zeitliche Rahmen für das Prüfungswerkstück und die Dokumentation beträgt 12 Unterrichtsstunden. Die Prüfung besteht aus einer Präsentation (max. 10 min) sowie einer Präsentation zum Arbeitsprozess und Werkstück (Ergebnis) mit Handout und einem Prüfungsgespräch.

Weitere Informationen wie Bewertungskriterien, Ansprüche an die Dokumentation und Themenwahl werden durch den Fachlehrer bekannt gegeben.

5.3 FiP - Alltagskultur, Ernährung und Soziales

Die fachinterne Überprüfung in AES findet während dem Regelunterricht statt. Sie setzt sich aus folgenden Leistungskomponenten zusammen: Eine selbst gewählte Fragestellung wird im Unterricht prozessorientiert erarbeitet (Prozess), dokumentiert (Dokumentation), präsentiert (Präsentation) und reflektiert (Reflexion). Die FiP kannst du entweder alleine oder in einer Gruppe mit bis zu 3 Gruppenmitgliedern ableisten. Bei Gruppenarbeiten müssen jedoch klare Unterthemen an die einzelnen Gruppenmitglieder vergeben werden, damit eine Einzelbenotung stattfinden kann. Das Thema und die Gruppe müssen vorher von deinem Fachcoach genehmigt werden. Bei der Themenwahl muss ein Bezug zu den Bildungsstandards der Klasse 10 hergestellt werden. Dies gilt unter anderem für folgende Themenbereiche: Lebensmittelqualität, Schwangerschaft, Entwicklung des Kindes, Familie heute, Ältere Menschen.

Ihr arbeitet je 3x zu je 3 Unterrichtsstunden innerhalb des Unterrichts an eurem Thema. Dabei könnt ihr auch fachpraktisch Arbeiten (Markterkundung, Befragung, Produktvergleiche, Experimente durchführen), um eure Fragestellung zu lösen, mit in die Dokumentation einbringen.

Weitere Informationen wie Bewertungskriterien, Ansprüche an die Dokumentation und Themenwahl werden durch den Fachcoach bekannt gegeben.

5.4 FiP – Französisch

Die FiP in Französisch kannst du entweder alleine oder als Tandemprüfung ableisten. Bei einer Tandemprüfung muss klar werden, wer für welchen Teil der Dokumentation und Präsentation verantwortlich ist, damit eine Einzelbenotung stattfinden kann. Das Thema muss von deinem Fachlehrer genehmigt werden. Sollte dir kein eigenes Thema einfallen, kann dir dein Fachlehrer dabei helfen. Das Thema muss außerdem der Stufe 10 zugeordnet werden können. Mögliche Überthemen sind laut Bildungsplan der Realschule von 2004: Frankophonie (Regionen, Länder, Städte...), Frankophone Alltagskultur (Familienleben, Hobbys,...), Politik und Wirtschaft der frankophonen Welt, Frankophone Gesellschaft (Musik, Sport, Filme), französische Gebrauchs- und Fiktionstexte.

Nach deiner Präsentation werden dir noch einige Fragen gestellt (inhaltlich, auf der Basis der Dokumentation, offene Punkte oder auch zur Begründung der Themenwahl).

Im letzten Teil musst du noch eine kommunikative Aufgabe (Bildbeschreibung, Dialog...) bearbeiten.

Das Prüfungsgespräch findet auf Französisch statt.

Weitere Informationen wie Bewertungskriterien, Ansprüche an die Dokumentation und Themenwahl werden durch den Fachlehrer bekannt gegeben.

5.5 FiP – NWA

In NWA hast du die Wahl deine FiP mit den Schwerpunkten Physik, Chemie oder Biologie zu machen. Diese kannst du in einer Gruppe mit bis zu 2 Gruppenmitgliedern ableisten. Bei Gruppenarbeiten müssen klare Unterthemen an die einzelnen Gruppenmitglieder vergeben werden, damit eine Einzelbenotung stattfinden kann. Das Thema und die Gruppe müssen vorher von deinem Fachcoach genehmigt werden. Sollte dir kein eigenes Thema einfallen, kann dir dein Fachcoach dabei helfen. Das Thema muss außerdem den Themen des Bildungsplans Stufe 10 zugeordnet werden können, unabhängig ob dieses im Fachmodul ausführlich behandelt wurde. Beispiele für mögliche Überthemen sind laut Bildungsplan der Realschule von 2004: Globale Stoffkreisläufe, regenerative und fossile Energiequellen, Biotechnologie, Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion, Steuern und Regeln, Halbleitertechnologie, usw.

Wie der Name des Fächerbundes schon sagt, sollst du bei der FiP NWA nachweisen, dass du naturwissenschaftlich arbeiten kannst, d.h. Experimente und Untersuchungen zum Erkenntnisgewinn bzw. -nachweis durchführen. Die Prüfung besteht aus einer Dokumentation, Präsentation (max 10 min p.P.) mit Handout und einem an die Präsentation anschließenden Prüfungsgespräch. Das Prüfungsgespräch kann über die Inhalte der Präsentation hinausgehen. Der Prozess geht ebenfalls in die Bewertung mit ein.

Weitere Informationen wie Bewertungskriterien, Ansprüche an die Dokumentation und Themenwahl werden durch den Fachcoach bekannt gegeben. Ein Teil der Vorbereitung für die FiP NWA findet im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts statt in Form von zwei halbtägigen und einem ganztägigen Vorbereitungstag.

08.10.2019	Halbtag Vorbereitung FiP NWA
16.12.2019	Ganzttag Vorbereitung FP NWA
13.02.2020	Halbtag Vorbereitung FiP NWA
20.02.2020	Abgabe FiP Dokumentation
März 2020	Präsentation im Rahmen des NWA-Unterrichts

6. EuroKom

Die EuroKom-Prüfung ist eine Kommunikationsprüfung. Hierbei solltest du zeigen, dass du dazu in der Lage bist, persönliche Begegnungen sprachlich zu gestalten, Inhalte wiederzugeben, auf Sprache zu reagieren, Ergebnisse zu präsentieren sowie Sachverhalte und Standpunkte zu diskutieren.

Die Prüfung kann als Einzel- oder Tandemprüfung durchgeführt werden.

Sie besteht aus 3 Teilen, die an einem Tag ohne Pause geprüft werden:

- Präsentation eines selbstgewählten Themas (5 Minuten) (10 Punkte)
(das Thema darf nicht schon einmal vorab von dir im Unterricht als Übungspräsentation gehalten worden sein)
- Hörverstehen (5 Punkte)
- situative-kommunikativer Teil (Dialog, Diskussion, Meinungsäußerung, etc.) (10 Punkte)

Die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses erfolgt auf deinen Wunsch direkt im Anschluss an die Prüfung.

Die EuroKom-Prüfung ist Teil der Abschlussprüfung. Die bekanntgegebenen Prüfungstermine sind verbindlich, Krankheit muss mit einem ärztlichen Attest bescheinigt werden.

Das Prüfungsergebnis der EuroKom entspricht 25 % der Jahresleistung im Fach Englisch.

Wichtige Termine zur Planung und Durchführung

September 2019	Der Fachlehrer informiert über den Ablauf der EuroKom-Prüfung
September bis November 2019	Themenfindung, Recherche, Vorbereitung der Präsentation (findet nicht im Unterricht statt, aber der Fachlehrer steht jederzeit zur Beratung zur Verfügung)
24.10.19	Abgabe/ Genehmigung der Themenwahl für den Präsentationsteil
25.11.19 bis 29.11.2019	EuroKom-Prüfung

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Kommunikationsprüfung EuroKom an Realschulen und Gemeinschaftsschulen
Pflichtfremdsprache
Schuljahr 2019/2020

1. Kommunikationsprüfung „Europäische Kommunikationsfähigkeit - EuroKom“ *

1.1 Ziel der EuroKom Prüfung

In dieser Kommunikationsprüfung sollen die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikative Kompetenz situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachweisen. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, persönliche Begegnungen sprachlich zu gestalten, auf Sprache zu reagieren, Inhalte weiterzugeben, Ergebnisse zu präsentieren, Sachverhalte und Standpunkte zu diskutieren.*

1.2 Durchführung der EuroKom Prüfung

Die EuroKom Prüfung wird während des ersten Halbjahres der 10. Klasse durchgeführt und soll innerhalb eines Zeitraums von ca. 2 Wochen stattfinden.

Sie umfasst verpflichtend die drei Teile in folgender Reihenfolge:

- Präsentation des Schwerpunktthemas
- Hörverstehen
- kommunikative und situative Aufgabenformen

Die Schülerinnen und Schüler werden gemäß ihren Wünschen einzeln oder zu zweit geprüft. Der zeitliche Rahmen umfasst pro Schülerin / Schüler etwa 15 Minuten, wobei die drei Prüfungsteile in etwa den gleichen zeitlichen Umfang haben sollen. Zwischen den einzelnen Prüfungsteilen darf keine Pause gemacht werden. Für die einzelnen Prüfungsteile ist keine Vorbereitungszeit für die Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Eine individuelle Leistungsfeststellung muss erfolgen. Die EuroKom Prüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleiterin / dem Schulleiter bestimmten Fachlehrkraft abgenommen. Direkt im Anschluss an die EuroKom Prüfung setzen die beteiligten Lehrkräfte die Note auf der Grundlage des Kriterienkatalogs und der Notentabelle fest (s. Blatt 3-5) und teilen sie unmittelbar der Schülerin / dem Schüler auf Wunsch mit. Anforderungen und Beurteilungskriterien der EuroKom Prüfung werden den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld der Prüfung bekannt gegeben. *

2. Prüfungsinhalte

2.1 Präsentation des Schwerpunktthemas

Bei der Präsentation des Schwerpunktthemas sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie ein selbstständig vorbereitetes Thema strukturiert, verständlich und anschaulich darstellen und erläutern können. Das Thema wird von der Schülerin / dem Schüler gewählt und mit der Fachlehrkraft abgestimmt. Es soll den Anforderungen der Inhalte und Kompetenzen des Bildungsplans auf dem Niveau der Klassenstufe 10 entsprechen.

Die Präsentation erfolgt in zusammenhängender und freier Rede (Stichworte als Gedankenstütze sind erlaubt). Die Schülerinnen und Schüler sind nicht verpflichtet, ihre Präsentation oder Unterlagen darüber abzugeben; eine Vorabkorrektur durch die Lehrkraft ist nicht zulässig. Im Anschluss an die Präsentation sind kurze themenbezogene Rückfragen möglich. Bei offensichtlich auswendig gelernter Wiedergabe bzw. beim Ablesen eines vorformulierten Textes kann die Präsentation unterbrochen werden. Bei der Präsentation ist darauf zu achten, dass die verwendeten Medien möglichst wenig Text enthalten. *

2.2 Hörverstehen

Beim Hörverstehen werden überwiegend die rezeptiven Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anhand authentischer Hörtexte überprüft. Erwartet wird eine mündliche Reaktion in der Pflichtfremdsprache, die das Verständnis nachweist. Es sind Hörsituationen zu verwenden, die vorher nicht im Unterricht geübt wurden. Die Hörsituation wird vor der Darbietung benannt. Die Hörtexte sind kurze Ausschnitte aus Alltagssituationen (Durchsage, Reportage, Telefongespräch, Interview usw.), mit denen die Schülerinnen und Schüler in der Zielsprache konfrontiert werden. Die Darbietung der Hörtexte erfolgt über moderne Informationsmedien. Der Hörtext wird nicht wiederholt. Die Schülerinnen und Schüler müssen darauf hingewiesen werden, dass sie selber entscheiden können, ob sie während des Hörens Notizen machen möchten oder nicht. Sie bekommen keine schriftlichen Arbeitsaufgaben. Bei erforderlicher Anwendung des Nachteilsausgleichs für hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler kann die Darbietung auch von Lehrerinnen und Lehrern erfolgen und wiederholt werden; daher kann sich die Prüfungszeit für diese Schülerinnen und Schüler verlängern. Zur Unterstützung des Prüfungsgesprächs können Fragen auch in Schriftform formuliert werden. *

2.3 Kommunikative und situative Aufgabenformen

Bei kommunikativen und situativen Aufgabenformen steht die freie Sprachproduktion im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Fremdsprache spontan und situationsbezogen auf dem Niveau der Bildungsstandards Klasse 10 agieren und reagieren können. Dies soll in möglichst realitätsnahen Dialogen zwischen der Prüferin / dem Prüfer und dem Prüfling bzw. zwischen den Prüflingen erfolgen, wobei Kommunikationssituationen von der Fachlehrkraft der Klasse vorgegeben werden, die nicht im Unterricht einstudiert wurden (wie z. B. „Im Restaurant“, „Im Hotel“, „Im Fremdenverkehrsbüro“, „Orientierung im Ort“, „Begegnungen in der Stadt“ usw.). Diese Aufgabe kann nicht mit einer Bildbeschreibung erfüllt werden. *

*aus: „Zentrale Maßstäbe EuroKom RSAP 2019/2020 (KM Kultus, Jugend und Sport BW)“

7. Schriftliche Prüfungsfächer

7.1 Deutsch

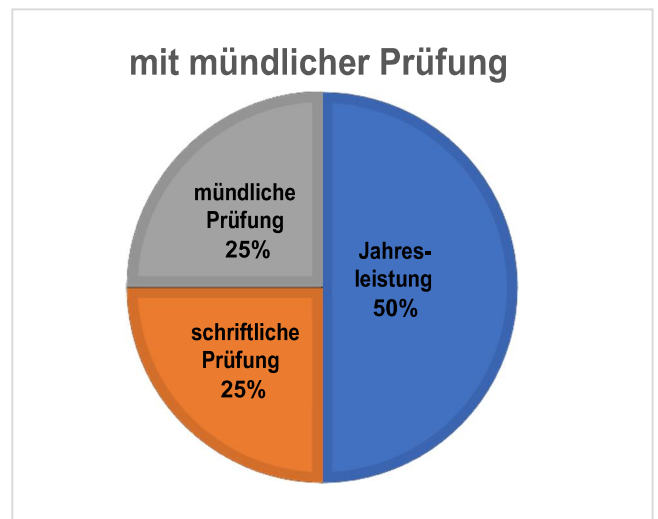
Allgemeine Informationen zur schriftlichen Abschlussprüfung

- Dauer: 240 min
- Vier Aufgaben stehen zur Auswahl:
 1. Texte beschreiben – Lyrik
 2. Texte beschreiben – Prosa
 3. Texte lesen, auswerten, schreiben (Kompendium)
 4. Produktiver Umgang mit Texten (Ganzschrift / „Pflichtlektüre“)
- Zugelassenes Hilfsmittel: Wörterbuch, Kompendium, Lektüre

Allgemeine Informationen zur mündlichen Abschlussprüfung

- Nur auf Wunsch
- Dauer etwa 10 Minuten
- Spätestens am zweiten Tag nach Bekanntgabe der Note aus der schriftlichen Prüfung ist die Prüfung anzumelden
- Schwerpunktthema kann gewählt werden
- Aufgaben sind größtenteils aus Stufe 9 und 10

Die Jahresendnote für das Fach Deutsch setzt sich wie folgt zusammen:



7.2 Mathematik

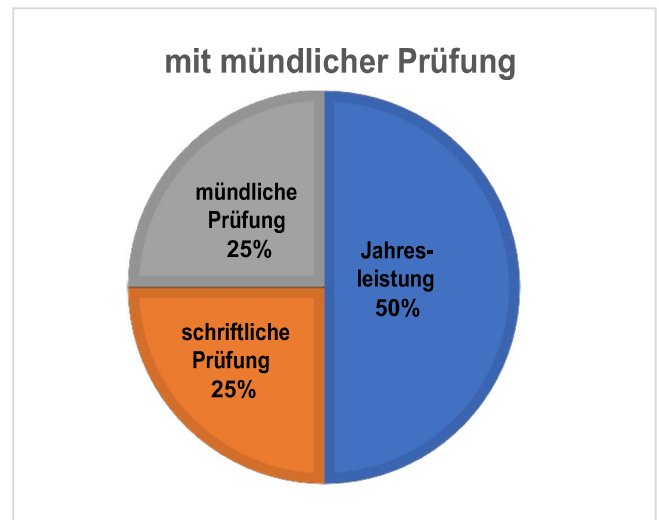
Allgemeine Informationen zur schriftlichen Abschlussprüfung

- Dauer: 180 min
- Zwei Bereiche
 1. Pflichtbereich - alle Aufgaben sind zu lösen - max. 30 Punkte
 2. Wahlbereich - 2 von 4 Aufgaben müssen gelöst werden, wobei 1 von 4 Aufgabe durch die Lehrperson gestrichen wird und die Schüler nur 3 Aufgaben erhalten - max. 20 Punkte
- Zugelassenes Hilfsmittel: Taschenrechner, Formelsammlung, Zeichengeräte

Allgemeine Informationen zur mündlichen Abschlussprüfung

- Nur auf Wunsch
- Dauer etwa 10min
- Spätestens am zweiten Tag nach Bekanntgabe der Note aus der schriftlichen Prüfung ist die Prüfung anzumelden
- Schwerpunktthema kann gewählt werden
- Aufgaben sind größtenteils aus Stufe 9 und 10

Die Jahresendnote für das Fach Mathematik setzt sich wie folgt zusammen:



7.3 Englisch

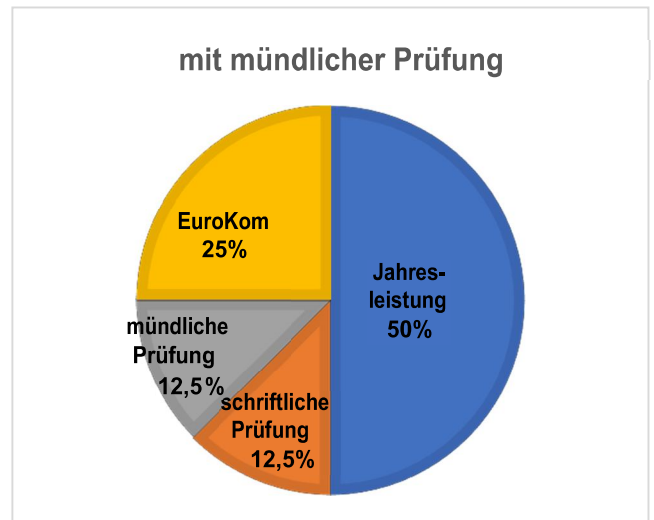
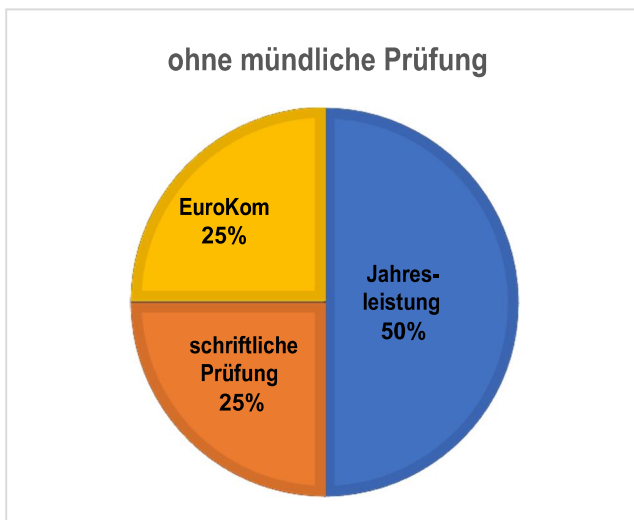
Allgemeine Informationen zur schriftlichen Abschlussprüfung

- Dauer: 120 min
- Vier Bereiche müssen bearbeitet werden:
 1. Teil: Text based tasks
 2. Teil: Use of language
 3. Teil: Creative Writing
 4. Teil: Skills and techniques
- Zugelassene Hilfsmittel: Keine

Allgemeine Informationen zur mündlichen Abschlussprüfung

- Nur auf Wunsch
- Dauer etwa 20 min
- spätestens am zweiten Tag nach Bekanntgabe der Note aus der schriftlichen Prüfung ist die Prüfung anzumelden
- Schwerpunktthema kann gewählt werden
- Aufgaben sind größtenteils aus Klasse 9 und 10

Die Jahresendnote im Fach Englisch setzt sich wie folgt zusammen:



8. Prüfungsordnung der Realschule

Die Prüfungsordnung der Realschule entscheidet ebenfalls über die das Bestehen und Nichtbestehen des Abschlussjahres und damit über den Erhalt des mittleren Bildungsabschlusses.

Folgende Voraussetzungen müssen im Abschlusszeugnis gegeben sein:

1. Ø 4,0 oder besser in allen, für die Versetzung maßgeblichen Fächer (Musik/Sport/Kunst zählt bei einer drohenden Nichtversetzung nur die beste Note)
2. Ø 4,0 oder besser in allen Kernfächern. Kernfächer sind Mathematik, Deutsch, Englisch, NWA und das Wahlpflichtfach.
3. Kein Kernfach mit der Note „Ungenügend“ (6)
4. Nicht mehr als eine Note schlechter als ausreichend (4). Bei zwei oder drei Noten schlechter als „ausreichend“ (4) können diese ausgeglichen werden (siehe unten).
5. Nicht mehr als drei Noten schlechter als „ausreichend“ (4). Musik/Sport/Kunst zählt bei einer drohenden Nichtversetzung nur die beste Note.

Ausgleichsmöglichkeiten, wenn mehr als eine Note schlechter als 4 ist:

- eine Note 5 in einem Nicht-Kernfach, Ausgleich durch...
... einmal die Note 3 oder besser
- eine Note 5 in zwei Nicht-Kernfächern, Ausgleich durch...
...einmal die Note 2 oder besser
...zweimal die Note 3
- eine Note 6 in einem Nicht-Kernfach, Ausgleich durch...
...einmal die Note 1
...zweimal die Note 2
- eine Note 5 in einem Kernfach, Ausgleich durch...
...einmal die Note 3 oder besser in einem Kernfach
- eine Note 5 in zwei Kernfächern, Ausgleich durch...
...zweimal die Note 2 oder besser in zwei Kernfächern

Hinweis zur FÜK: Die Fächerübergreifende Kompetenzprüfung wird nur in Bezug auf die Durchschnitte mit einbezogen. Sie kann weder mangelhafte Noten ausgleichen, noch muss sie mit Hilfe von Einzelnoten ausgeglichen werden.